

IM besser einzuschätzen.

---

Eine weitere Besonderheit von straftatverdächtigen IM bilden die ihnen im Prozeß der inoffiziellen Zusammenarbeit mit dem MfS notwendigerweise vermittelten Kenntnisse über operative Kräfte, Mittel und Methoden des MfS. Dabei muß berücksichtigt werden, daß der IM darüber hinaus weitere Kenntnisse über das MfS erlangen kann, deren Umfang nur schwer einschätzbar ist, die aber das Verhalten des IM mitbestimmen können.

Je nach Umfang der Kenntnisse des IM über das MfS und seine spezifischen Arbeitsmethoden ist es ihm möglich, Rückschlüsse auf die Möglichkeiten des Untersuchungsorgans des MfS zur Beweisführung zu ziehen. Auf Grund des umfangreichen Wissens des MfS über die Persönlichkeit des IM, besteht die Möglichkeit Informationen über den IM zu erarbeiten, die geeignet sind, sein Selbstwertgefühl zu erschüttern, was eine Methode des vernehmungstaktischen Vorgehens darstellt.

Neben der Informationsgewinnung zur Persönlichkeit des IM aus den IM-Akten und Konsultationen mit der operativen Dienst Einheit bzw. dem Führungsoffizier, sollten verstärkt Möglichkeiten genutzt werden, die es dem Untersuchungsführer ermöglichen, den IM kennenzulernen. So könnten unseres Erachtens folgende Möglichkeiten praktiziert werden:

1. Teilnahme des Untersuchungsführers am Treff des IM mit seinem Führungsoffizier;
2. Anfertigung einer konspirativen Schallaufzeichnung vom Treffverlauf;
3. direkte akustische Verfolgung des Treffverlaufs durch den Untersuchungsführer;